

Erfahrungsbericht

Auslandsjahr im Rahmen des *B.Sc. Geographie International*

Grunddaten

Name:	██████████
E-Mail-Adresse:	██████████
Jahr/Semester:	3./ 6.+7.
Ort, Land:	Niterói, Brasilien
Gast Hochschule/ Institution (bei Praktikum):	UFF - Universidade Federal Fluminense (Costa Rica: Centro Cambio Climático)
Dauer des Aufenthaltes:	1,5 Jahre
Variante:	<input type="checkbox"/> 2 Semester Studium <input checked="" type="checkbox"/> Kombi (1 Semester Studium & 4-monatiges Praktikum)

Dieser Bericht soll eine Hilfestellung und Information für kommende Ausreisende bzw. Interessierte des B.Sc. Geographie International sein. Dafür beschreibe und teile bitte einige Erfahrungen, die du im Rahmen des Auslandsjahres gemacht hast. Nimm den Katalog als Anregung und arbeite die einzelnen Punkte im jeweiligen Kapitel ab.

I. Allgemein

Vorbereitung auf das Auslandsjahr

- Visum (Wann? Wie? Wo? Besonderheiten?)
- Immatrikulationsverfahren an der Partner-Uni (Wann? Wie? Welche Unterlagen?)
- Eigenes Sprachniveau (Ausreichend? Zusätzliche Kurse?)

Für ein Studium in Brasilien braucht man ein Visum - daran führt kein Weg vorbei. Deshalb sollte man sich sehr rechtzeitig um die Beantragung dieses Visums kümmern, denn zum Teil müssen weitere Dokumente (wie z.B. ein Polizeiliches Führungszeugnis) zunächst bei anderen Behörden angefordert werden.

Um das benötigte Studentenvisum zu erhalten, braucht man zudem die Bestätigung der Gastuni, welche von der UFF erst sehr spät zugeschickt wird, weshalb man auch hier Druck machen sollte.

Des Weiteren ist ein Stipendienbescheid oder eine notariell beglaubigte Bestätigung des "Finanzstatus" der Eltern einzureichen, in welcher sie im Prinzip erklären, im Falle von Problemen für die Rückreise aufzukommen.

Bei der UFF immatrikuliert man sich etwa 3 Monate vor Semesterbeginn online. Man muss dazu u.a. das Learning Agreement und eine aktuelle Immatrikulationsbescheinigung hochladen.

Zusätzlich müssen Kenntnisse der Portugiesischen Sprache nachgewiesen werden. Ich denke, dass man mindestens ein Jahr Portugiesisch gelernt haben sollte, denn die Vorlesungen sind zu 99% auf Portugiesisch.

Wer Spanisch spricht hat einen großen Vorteil und eignet sich die Sprache recht schnell vor Ort an. Trotzdem ist es ratsam, bereits vor der Abreise mit dem Lernen zu beginnen.

Die UFF bietet zu Beginn einen zweiwöchigen Intensiv-Sprachkurs an, welcher obligatorisch ist für alle Studenten mit geringen Sprachkenntnissen und welcher auch aus "sozialen

Gesichtspunkten" besucht werden sollte, um dort die anderen Austauschstudenten kennen zu lernen. :)

Während des Semesters werden weitere Sprachkurse angeboten, welche freiwillig besucht werden können und sehr empfehlenswert sind, da dort neben Grammatik viel über die brasilianische Kultur gelehrt wird.

Alltag und Mobilität

- Wann und wie Unterkunft gefunden? Wo gewohnt? Wie/Wo würdest du rückblickend gerne wohnen?
- Besonderheiten bei Unterbringung/Mieten
- Öffentliche Verkehrsmittel (*Kosten? Ausbau? Nutzung? Besonderheiten?*)
- Bankgeschäfte und Krankenversicherung (*Wo? Wie? Kosten?*)
- Lebenshaltungskosten und andere finanzielle Besonderheiten
- Einkaufen & Lebensmittel (*Kosten? Essengehen? Mensa?*)

Eine Unterkunft findet man am besten vor Ort. Es gibt in Niterói ein paar Hostels (z.B. "Niterói Hostel"), in denen man die ersten Tage unterkommen kann, wobei man höchstwahrscheinlich auch bereits ein paar der anderen Austauschstudenten antrifft.

Es gibt einige facebook-Gruppen, um ein Zimmer in Niterói oder Rio zu finden. Man findet sie unter den Stichworten "Repúblicas Niterói / Rio".

Auf Grund der hohen Mietpreise ist es in Brasilien durchaus üblich sich als Student ein Zimmer zu teilen, zum Teil mit noch einem Studenten, zum Teil auch mit mehreren Personen. Ich habe mir ein Zimmer mit einer finnischen Austauschstudentin geteilt und es hat super funktioniert. Ich habe für das geteilte Zimmer im Strandviertel Icaraí umgerechnet etwa 200 Euro bezahlt mit Internet und Nebenkosten.

In Niterói gibt es viele brasilianische Familien die ein Zimmer an einen Gaststudenten vermieten, häufig allerdings mit einer Mindestmietdauer von 6 bzw. 12 Monaten. Die UFF versendet eine Liste mit Kontakten. Generell ist es nicht so einfach eine WG in Brasilien zu finden, da die meisten Studenten noch Zuhause wohnen während des Studiums.

Es gibt in Niterói und Rio ein gut funktionierendes Bussystem (abgesehen vom Stau ;)). Man bezahlt direkt im Bus (3,30 Reais innerhalb Niterói; 6,70 Reais nach Rio). Die Fähre nach Rio kostet 5 Reais. Man kann auch das "Bilhete Único" erwerben, mit dem man elektronisch im Bus bezahlen kann und einige Vergünstigen hat.

Ich habe mir auch ein Fahrrad gekauft - der Verkehr ist allerdings recht abenteuerlich und manchmal ist es schlichtweg zu heiss um damit zur Uni zu fahren. (Es gibt allerdings auch Duschen in der UFF ;) .)

Man braucht kein brasilianisches Konto. Am besten ist eine Kreditkarte (z.B. DKB), mit der man kostenlos Geld abholen kann.

Die Lebenshaltungskosten sind in Brasilien in etwa vergleichbar mit den Preisen in Deutschland. Lebensmittel sind zum Teil etwas teurer. In der Mensa ist es super günstig, Mittag- und Abendessen kosten umgerechnet jeweils nur 20 Cent. :) Die Mensa ist super, es

gibt zwar nicht allzu viel Auswahl, aber das Schlange stehen lohnt sich bei dem Preis-Leistungsverhältnis.

II. Studium

Gastuniversität & Betreuung

- Organisation der Universität und Besonderheiten (*Lage, Struktur etc.*)
- Betreuung durch dortige Studierende/VerwaltungsmitarbeiterInnen/DozentInnen
- Sprachkursangebot (*Wo? Wie? Wann? Kosten?*)
- Technische Ausstattung/Öffnungszeiten von Bibliotheken/Computerpools etc.

Der Hauptcampus der UFF liegt im Stadtteil Gragoatá. Der Campus der Geographie "Praia Vermelha" liegt unweit davon.

Wie bereits erwähnt, gibt es einen kostenlosen, semesterbegleitenden Portugiesisch-Sprachkurs, welcher sehr empfehlenswert ist. Dieser wurde zu 2 verschiedenen Zeiten und jeweils zweimal die Woche angeboten.

Es gibt mehrere Bibliotheken und verschiedene Computerräume der einzelnen Fakultäten, welche benutzt werden können.

Lehrveranstaltungen

- Kurswahl (*Wann? Wo? Wie?*)
- Organisation der Veranstaltung und Niveau (*frontal vs. interaktiv, Arbeitstempo etc.*)
- Anforderungen/ Leistungsbewertung (*u.a. Arbeitsaufwand, Creditsystem*)
- Lehrangebot und Schwerpunkte
- Studienklima und Mitstudierende
- Welche Veranstaltungen/DozentInnen fandest du besonders spannend/anregend? Wieso?

Die endgültige Kurswahl findet vor Ort statt. Die Koordinatoren der Fakultäten beraten einen sehr hilfsbereit und wenn man seine Kurse gewählt hat, reicht man einen "Plano de Estudos" beim Internacional Office (Bloco A, Campus Gragoatá) ein. Man hat nach Semesterbeginn dann noch etwa einen Monat Zeit Kurse umzuwählen.

Es gibt ein umfassendes Kursangebot, sowohl für Physische- als auch Anthropogeografie und auch viele Kurse für Kartografie, Fernerkundung und GIS. Die meisten Kurse finden zweimal die Woche zwei Stunden statt.

Die Anforderungen sind meines Erachtens nach mit denen an der Uni Hamburg vergleichbar. Während des Semesters sind Präsentationen und zum Teil "Hausaufgaben" zu machen und es gibt Prüfungen in der Mitte und am Ende des Semesters. Aber von Kurs zu Kurs und Fakultät zu Fakultät können die Anforderungen stark variieren. Alles in allem aber kein Grund zur Sorge; es ist alles gut machbar und die Professoren sind sehr darum bemüht, dass die Austauschstudenten auch alles verstanden haben und sind stets hilfsbereit und entgegenkommend.

Ich kann besonders die Veranstaltung "Geografia Urbana" bei Prof. Marcio empfehlen, in der es um die Entstehung, die Funktionen, die Infrastruktur und die Probleme von Städten und Metropolregionen geht.

Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

- Kontakt zu Studierenden
- Freizeitangebote

- Exkursionen etc.
- Lern-/Arbeitsorte
- Studicafés, Selbstverwaltete Orte, Veranstaltungen etc.

Rio de Janeiro und Niterói bieten SEHR viele Freizeitmöglichkeiten für jeden Geschmack. Ob wandern, klettern, sämtliche Ball- und Wassersportarten, musizieren, tanzen ... - Gelegenheiten ein neues Hobby anzufangen bzw. weiterzuführen gibt es genügend. Und Rio hat auch so viele Sehenswürdigkeiten, dass einem gar nicht langweilig werden kann. Die UFF bietet viele Sportkurse kostenlos an (z.B. Basketball, Capoeira, Tanzen, Schwimmen), es gibt ein Uni-Kino und Theaterveranstaltungen.

Der Strand vor der Haustür lädt täglich zu zahlreichen Aktivitäten ein.

Empfehlenswert ist die Teilnahme am "Buddy-Programm" der UFF, bei dem jedem Gaststudenten ein brasilianischer Student als "padrinho" mit Rat und Tat zur Seite steht. So bekommt man sehr schnell Kontakt zu anderen Studenten und erhält viele "Insidertipps".

Auf dem Uni-Vorplatz "Cantareira" finden zahlreiche Veranstaltungen und Konzerte statt. Donnerstag Abend wird hier das Wochenende eingeläutet... ;)

III. Praktikum *(bei Kombivariante)*

Praktikumserfahrung

- Gibt es die Möglichkeit ein Praktikum über die Gastuniversität zu absolvieren? Wenn ja, wie?
- Tipps bei der Suche eines Praktikumsplatzes
- Was ist zu beachten? (z.B. *Visabestimmungen...*)
- Wo wurde das Praktikum absolviert? Aufgabenfeld? Weiterempfehlbar?

Ich habe mein Praktikum zuvor im Rahmen des ASA-Programmes in Costa Rica im "Centro Cambio Climático" absolviert. Das ASA-Programm kann ich definitiv weiterempfehlen. Es bietet Praktikumsmöglichkeiten in einer Vielzahl "Geografie-relevanter" Bereiche, wie z.B. Klima, Umwelt, Stadtentwicklung, etc.

Zu den Praktikumsmöglichkeiten an der UFF kann ich leider keine Aussagen treffen.

IV. Rückblick

Zusammenfassung

- Wie bewertest du dein Auslandsjahr rückblickend? Was hast du mitgenommen? Was hättest du gern anders gemacht?
- Gedanken zum Studiengang *B. Sc. Geographie International*
- Tipps für nachfolgende Studierende
- Persönlicher Nutzen des Aufenthalts
- Besonders gute oder weniger gute Erfahrungen

Mein Auslandsjahr war eine sehr bereichernde Erfahrungen für mich – sowohl in persönlicher als auch akademischer Hinsicht. Ich konnte eine neue Sprache sehr intensiv erlernen, da alle meine Lehrveranstaltungen auf Portugiesisch waren und ich auch im Alltag quasi nur Kontakt zu Brasilianern hatte. Außerdem konnte ich meiner gewünschten Vertiefung im Bereich Stadtplanung gezielt nachgehen, da die UFF für diese Studienrichtung sehr viele Kurse und praktische Projekte anbietet.

Leider konnte ich nicht alle meine Kurse komplett anrechnen lassen, was zum Teil aber auch daran liegt, dass mein Wahlbereich schon voll war und ich somit den Portugiesischkurs nicht

anrechnen lassen konnte. Es ist wichtig, vorher genau mit dem Bachelor International Team abzusprechen, was wie angerechnet werden kann und in welchem Schlüssel die Credits der UFF umgerechnet werden.

Leider beeinträchtigte ein mehrmonatiger Bildungsstreik den geplanten Ablauf des ersten Semesters, weshalb es zu erheblichen Verzögerungen im Semesterverlauf kam und weshalb ich mich zu einem weiteren Semester an der UFF entschieden habe, um die Erfahrung dieses akademischen Austausches abschließen zu können.

V. Sonstige Hinweise

→ **Bitte sendet 2-3 Fotos, die den Aufenthalt darstellen (Uni-Gebäude, Umgebung etc.)**

Einverständniserklärung	<p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht an interessierte Studierende weitergeleitet wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p> <p>Ich bin damit einverstanden, dass mein Erfahrungsbericht auf der Homepage der Universität Hamburg veröffentlicht wird. <input checked="" type="checkbox"/>ja <input type="checkbox"/>nein</p>
Soll der Bericht anonym veröffentlicht werden?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein

Bitte schickt uns den Erfahrungsbericht nach eurer Rückkehr per E-Mail an:
geo-int@geowiss.uni-hamburg.de

Vielen Dank!



Foto1: Exkursion in den Tijuca



Foto 2: eine Mensa an der UFF



Foto 3: Exkursion Dois Irmaos